

004 – Bezirksmanagement Mitte

Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 2. März 2017

hier: Erweiterung der Fahrradabstellanlagen am Neuen und Alten Rathaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Amt für Verkehr bittet darum, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Mitte Folgendes mitzuteilen:

Auf Hinweise aus der Bürgerschaft sowie durch eigene Beobachtungen wurde festgestellt, dass der Bedarf an Fahrradabstellplätzen rund um das Neue und Alte Rathaus nicht befriedigt werden kann, was zu „ungeordnetem“ Abstellen von Fahrrädern – insbesondere im Bereich Viktoriastraße sowie am Haupteingang Neues Rathaus / Bürgerberatung – führt. Ein ausreichendes Angebot an sicheren Fahrradabstellmöglichkeiten ist jedoch ein wichtiger Baustein zur Radverkehrsförderung und weiteren Steigerung des Radverkehrsanteils.

Derzeit sind rd. 64 Fahrradabstellplätze vorhanden. Davon sind 22 Abstellplätze sogenannte „Felgenkiller“, die nicht dem Komfort- und Sicherheitsempfinden von Radfahrern gerecht werden. Die „Hinweise zum Fahrradparken“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) empfehlen für öffentliche Gebäude mit Besucherverkehr die Anlage von einem Fahrradabstellplatz/100m² Nutzfläche für Besucher. Daraus lässt sich für das Neue und Alte Rathaus ein Bedarf von rd. 250 öffentlich zugänglichen Fahrradabstellplätzen errechnen.

Der Immobilienservicebetrieb (ISB) sowie das Amt für Verkehr haben bei mehreren Ortsterminen mögliche Standorte von Fahrradabstellplätzen ermittelt und auf mögliche Konflikte mit anderen Nutzungen abgestimmt. Insgesamt konnten Standorte für 58 neue Fahrradabstellplätze gefunden werden (= 116 neue Fahrradabstellplätze). Diese sollen entsprechend dem vor Ort bereits vorhandenen „Bielefelder Standard“ (Edelstahlanlehnbügel zur beidseitigen Nutzung) hergestellt werden. Mit den nach der Umsetzung der Planung vorhandenen 180 Fahrradabstellplätzen erfolgt eine Annäherung an den ermittelten Bedarf von rd. 250 Abstellplätzen.

Bei den geplanten Standorten wurde darauf geachtet, diese in Durchgängen mit Überbauungen vorzusehen, um dem Bedürfnis der Nutzer nach Witterungsschutz zu entsprechen. Die Herstellung von Überdachungen für einzelne Standorte wurde im Planungsprozess verworfen, um das optische Erscheinungsbild des Rathausumfeldes nicht zu beeinträchtigen.

Die vorhandenen Standorte und die Gebäudeeingänge sowie die darauf abgestimmten geplanten Standorte können dem beiliegenden Lageplan entnommen werden.

Die Baukosten für die Errichtung der Fahrradanhänger belaufen sich auf rd. 30.000,00€. Die Refinanzierung erfolgt in Höhe von 62% auf die Baukosten in Höhe von 19.000,00€ über das nationale Klimaschutzprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU). Die Kosten für den Eigenanteil der Stadt Bielefeld in Höhe von rd. 11.000,00€ werden aus der Stellplatzabläse entnommen, so dass der Haushalt der Stadt Bielefeld nicht belastet wird.

Mit der Herstellung der Fahrradanhänger soll Mitte März 2017 begonnen werden.

Für ergänzende Erläuterungen steht Ihnen Herr Spree (Tel. 51-6879, E-Mail oliver.spree@bielefeld.de) selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

I. A.

Thiel

Anlage